

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 6.

Sonnabend, den 22. Januar.

1898.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben den bisherigen Hülfschreiber Mahley hiersebst zum zweiten Regierungs-Expedienten gnädigst zu ernennen geruht.

Detmold, den 14. Januar 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

v. Miesitzschek.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom 10. Oktober 1895 (L.-B. Band 21 S. 843) über die stattgefundenen feuerpolizeilichen Revisionen, sowie über die Revisionen der Holzbearbeitungsstätten mit Angabe der Zeiten der Revisionen bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 13. Januar 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

v. Miesitzschek.

Die Chemische Fabrik von E. Merk zu Darmstadt hat sich bereit erklärt, die vereinbarte Preisermäßigung für diejenigen Gläschen des Diphtherie-Serums, welche aus Staats- oder Gemeindemitteln, sowie von Krankentassen im Sinne des Krankentassen-Gesetzes oder von Vereinigungen bezahlt werden, die der öffentlichen Armenpflege dienen, nicht nur den amtlichen Vermittelungsstellen, sondern auch ihren direkten Abnehmern zu gewähren, wenn diese die amtlich beglaubigten Beläge einsenden.

Detmold, den 14. Januar 1898.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

In der Nacht vom 14./15. d. M. sind von den Bleichen beim Hause

1. des Werkführers Hermann in Salzuflen

2 große Bettbezüge, bunt karriert, 1 rothe breite Tischdecke, 1 bunt karrierte Nachtjacke und 1 Frauenhemd, gez. M. H.; Gesamtwerth 20 Mark,

2. des Fabriknachtwächters Schäffer daselbst 8 Paar lange wollene Strümpfe, darunter 4 Paar schwarze, wovon 2 Paar mit E. S. gezeichnet, 2 Paar blaue, wovon 1 Paar mit W. S. gezeichnet und 1 Paar ohne Zeichen und neu angestrichen, die übrigen grau; Gesamtwerth 18 Mark, gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Diebe und dem Verbleib der Wäschestücke, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 32/98 wird ersucht.

Detmold, den 19. Januar 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Geveke.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Heinrich Schwabedissen aus Salzuflen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 2/98 zu geben.

Salzuflen, den 19. Januar 1898.

Der Fürstliche Staatsanwalt.

Geveke.

Der Reservist Robert, Friedrich Karl Sorge, geb. am 7. Juni 1872 zu Großbreitenbach, Kreis Gehren, Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, zuletzt wohnhaft in Lage in Lippe, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derjelbe wird auf

Mittwoch, den 23. Februar 1898,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lage, den 31. Dezember 1897.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Tasche.

Die Stadt Detmold beabsichtigt, auf dem städtischen Schlachthofe hieselbst einen Dampfkessel aufzustellen. Zeichnungen und Beschreibungen über die neue Anlage, sowie Situationszeichnung liegen von Montag, den 24. d. Mts. an auf 14 Tage während der Büreaustunden auf hies. Verwaltungsamte zur Einsichtnahme aus. Etwaige Einreden sind innerhalb derselben Frist hier vorzubringen. Diese Frist ist für alle Einreden, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, präklusivisch.

Detmold, den 20. Januar 1898.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piderit.

Auf Antrag eines Gläubigers soll das dem Schmiedemeister Carl Voß Nr. 116 in Pivitsheide B. L. gehörige Colonat, eingetragen unter Nr. 116 der Gebäudesteuerrolle und Art. 146 der Grundsteuermutterrolle des dortigen Bezirks mit einem Flächeninhalt von 1 ha 3 a 66 qm, einem Reinertrage von 8,92 Mark, einem jährlichen Gebäudenutzungswerth von 12 Mark, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin hierzu ist vor hiesigem Amtsgericht I auf

Sonnabend, den 12. März 1898,

Morgens 11 Uhr,

angesezt.

Das Abschätzungsergebniß des zu verkaufenden Grundbesitzes und die Kaufbedingungen können vom 10. Februar d. J. an in der Gerichtsschreiberei I hier eingesehen werden. Der Meistbietende erhält den Zuschlag, wenn er mehr als $\frac{1}{2}$ des abgeschätzten Werthes geboten hat.

Im Termine haben diejenigen, welche Ansprüche an die Kaufgelder oder dingliche Rechte an den zu verkaufenden Grundbesitz zu haben glauben, diese Ansprüche bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 17. Januar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

J. A.

Capellen.

Remgo. Der Ziegler Wilhelm Riemer zu Herforderweg bei Remgo, früher zu Rhiene, und dessen Braut Luise Meier hies. haben für die zwischen ihnen beabsichtigte Ehe die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Remgo, den 12. Januar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bothmann.

Die Eheleute Stuhlbauer Richard Fichtner und Alma, geb. Berndt, früher in Hartha, Königreich Sachsen, jetzt in Blomberg wohnhaft, haben nach heute hier abgegebener Erklärung die eheliche Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Blomberg, den 19. Januar 1898.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zimmermann.

Die Ersuchen vom 4. Juni 1897 bezw. 8. November 1897, betr. Ermittlung und Mittheilung des Wohnorts des Arbeiters Johann Töns, bezw. des Arbeiters Karl Finke aus Schwerin a./W., welche als Zeugen zu vernahmen sind, werden erneuert.

Hamelu, den 12. Januar 1898.

Königliches Amtsgericht I.